



1 Das Mitarbeiter-Team vom Malerbetrieb Siegfried Schrägle in Ebenhofen.

Auf der Höhe der Zeit

Seit über 40 Jahren führt Siegfried Schrägle in Ebenhofen im Allgäu einen Betrieb zusammen mit seiner Frau und drei Mitarbeitern. Der jung gebliebene Unternehmer lebt seinen Traum.

Es blitzt und glänzt wohin das Auge sieht. Sauberkeit und Ordnung sind extrem wichtig für Siegfried Schrägle aus Ebenhofen im Allgäu. Und der Unternehmer erklärt auch gleich warum: »Ich kann ja nicht zur Kundenschaft mit verdreckten Autos und Mitarbeitern kommen. Die werden denken, so wie die aussehen, arbeiten sie auch.« Ein Rundgang durch seine Hallen und das Lager bestätigen den ersten Eindruck: Hier könnte fast vom Boden gegessen werden. Man kommt aus dem Staunen kaum heraus. Siegfried Schrägle ist 78 Jahre alt und kein bisschen müde. Im Gegenteil, er strotzt geradezu vor Energie und Lust an seinem geliebten Handwerk. Vor drei Jahren, also mit gerade mal 75 Jahren, baute er, wie er sagt: »eine kleine Halle«. Immerhin haben in dieser so-

nannten kleinen Halle Hebebühnen mit einer Höhe von 27 Metern Platz. Und er ergänzt: »Es war schon immer mein Traum, ein großes Lager zu haben. Und den habe ich mir erfüllt.« Das klingt logisch und nachvollziehbar. So wie alles, was Schrägle erzählt und tut.

Voll im Trend

Da ist es auch völlig klar, daß er seine Aufmaße nicht umständlich von Hand macht, sondern moderne, technische Hilfsmittel nutzt, mit denen die Arbeit in der Hälfte der Zeit erledigt ist. Im Innenbereich beispielsweise arbeitet er mit »Cats mobil« von Cats-Soft. Und so sieht man den 78-Jährigen mit einem modernen Tablet in der Hand bei der Arbeit. Hier zeichnet er nur eine grobe Handskizze des zu messenden Raums. Die Software erkennt die Raumform

und führt Schrägle systematisch zum fertigen Aufmaß. Cats mobil sagt, was wie gemessen werden muss. Schrägle misst die Werte mit einem bluetooth-fähigen Laser. Er muß weder tippen, noch Formeln bilden. Das alles erledigt die Software automatisch und erstellt ein vollständiges Aufmaß inklusive aller Berechnungsformeln. Für Fassaden nutzt Schrägle »Bild Aufmaß«. Mit Kamera und Meßplatte bewaffnet, zieht er los und fotografiert die Fassade. Den Rest erledigt er bequem im Büro und erhält als Resultat ein fix und fertiges Aufmaß inklusive aller Massen und Berechnungsformeln. Schneller und einfacher geht es kaum.

Immer in Bewegung

Schon im Jahre 1972 übernahm Schrägle den Betrieb, den sein Vater

1934 gegründet hatte. Seine Lehrzeit erlebte er in besonderer Weise: »Das war eine ganz andere, viel ruhigere Zeit«, sagt er und erzählt wie er in 1948 mit Kraft seiner eigenen Beine das benötigte Material auf einem Fahrrad mit Anhänger zur Baustelle befördern musste. Im Winter bei Schnee ging man dann einfach zu Fuß. Mit gerade mal 21 Jahren machte er seine Meisterprüfung und baute den Betrieb bis heute langsam immer weiter aus.

Ziele umsetzen

Im Jahr 2000 will er es dann noch mal wissen. Schrägle, der zu diesem Zeitpunkt bereits 65 Jahre alt ist, baut ein neues, großes Firmengebäude mit angrenzendem Wohnhaus und zieht mit dem Betrieb von der Ortsmitte an den Ortsrand. In den neuen Hallen finden die sieben Hebebühnen, die er auch zum Verleih anbietet, den nötigen Platz. Für Schrägle war dieser Schritt völlig klar: »Man muss Erfolg haben und es sollte einem Spaß machen«, lacht er und fügt hinzu: »Man darf nie stehen bleiben. Stillstand bedeutet Rückschritt.« Und Schrägle hat noch viel vor. Gerade überlegt er, ob er sich eine Lkw-Hebebühne kaufen sollte.

Am Puls der Zeit

Stehengeblieben ist er wahrlich nie – im Gegenteil: Im Alter von 52 Jahren



2 Hannelore und Siegfried Schrägle.

beginnt er sich mit Computern und Software zu beschäftigen. Seine Angebote kalkuliert und schreibt er heute mit der betriebswirtschaftlichen Software »Cats Waricum« und dem Praxis-Leistungskatalog von Cats Soft. Da hat Schrägle immer die nötige Preissicherheit. Sein Büro ist damit genauso gut organisiert wie sein Betrieb und die Baustellen.

Perfekte Teamarbeit

Mit seiner Frau Hannelore führt er den Betrieb mit dem kleinen Ladengeschäft im Allgäu nun seit über 40 Jahren. Sie selbst sieht sich »als Mädchen für alles«, hilft mit im Verkauf, betreut die Kunden und berät sie in Sachen Farbe und Gestaltung. Mit der Software »Painters Box« können die Schrägles ihren Kunden schon vorher zeigen, wie deren Fassade später aussehen wird. »Wir arbeiten zu 99 Prozent im Privatkun-

denbereich«, erzählt Schrägle und seine Frau fügt hinzu: »Die Leute wissen schon, dass wir nicht die Billigsten sind. Aber wir sind gut. Und das wissen die Leute auch.« Mit ihrem hochwertigen Angebot für die private Kundschaft sind sie weg vom typischen Preisdiktat. »Bei uns gibt es diesen klassischen Preiskampf gar nicht«, erklärt Schrägle und ergänzt: »Was nützen mir denn riesige Umsätze, wenn unterm Strich nichts dabei herauskommt?«

Nachfolge gesucht

Weil Schrägle weiß, daß er nicht ewig arbeiten kann und seinen Betrieb in guten Händen wissen möchte, sucht er nach einem geeigneten Nachfolger. »Der Betrieb sollte auf jeden Fall in meinem Sinne weitergeführt werden«, meint er und fügt hinzu: »Ein großer Kundenstamm und die entsprechende Infrastruktur sind ja schon vorhanden.«



3 + 4 Modernste Technik beim Aufmaß: Siegfried Schrägle arbeitet mit Tablet und Digitalkamera. (Fotos: Cats)

Kurzporträt

In zweiter Generation betreibt Siegfried Schrägle mit 78 Jahren in Ebenhofen im Allgäu einen außergewöhnlichen Betrieb. Für den Überblick und seine Organisation setzt er auf die Softwareprogramme von Cats Soft und hat damit sein Unternehmen im Griff.

schraegle_ebenhofen@t-online.de
www.cats-soft.de